DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

30.09.2023

Monatsreport DWS0TS FOS Strategie-Fonds Nr. 1

01.01.2023 - 30.09.2023

Bei dieser Information handelt es sich um Werbung

Inhalt

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

		Seite
1	Überblick 01.01.2023 - 30.09.2023	3
1.1	Marktkommentar	4
1.2	Portfolioübersicht	5
1.3	Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten	6
1.4	Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate	7
1.5	Performanceübersicht	8
1.6	Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	9
1.7	Anleihen- und Emittentenstruktur	11
1.8	Aktienanalyse	12
2	Glossar, Rating & Wichtige Hinweise	13
2.1	Glossar und Rating	14
2.2	Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	17

1 Überblick 01.01.2023 - 30.09.2023

1.1 Marktkommentar

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Mitte September fand im indischen Neu-Delhi der diesjährige G20-Gipfel statt, bei dem besonders Themen wie die weltweite Nahrungsmittelsicherheit im Kontext des Ukraine-Kriegs, die Klimakrise und globale Handelsbeziehungen im Fokus standen. Zudem strebt China eine engere Zusammenarbeit mit Europa an. In China haben die offiziellen Einkaufsmanagerindizes nach oben gedreht und befinden sich somit allesamt wieder im leicht expansiven Bereich über der kritischen Marke von 50. Zudem senkte die chinesische Zentralbank den Mindestreservesatz für Geschäftsbanken, was weiterhin Unterstützung für die immer noch schwächelnde Konjunktur bieten sollte. Der erneut entflammte Konflikt im Südkaukasus zwischen Armenien und Aserbaidschan wirkte sich zuletzt negativ auf die Öl-, und vor allem für Europa wichtigen, Gasexporte dieser rohstoffreichen Region aus.
Die FED hat die Leitzinsen im September nicht erhöht. Begründet wurde dies durch das verzögerte Wirken der bisherigen restriktiven geldpolitischen Entscheidungen. Zudem wurden die aktualisierten Zinserwartungen der FED-Mitglieder veröffentlicht, welche überraschend um 0,1 % höher waren als noch zuvor. Die Gesamtinflation stieg erneut an (3,7 % vs. 3,3 %), was hauptsächlich aus dem Anstieg der Benzinpreise resultierte. Dagegen war die Kerninflationsrate im September erneut rückläufig (4,3 % vs. 4,7 %). Der Einkaufsmanagerindex des verarbeitenden Gewerbes konnte sich minimal erholen, notiert aber mit 49,8 weiterhin im rezessiven Bereich. Der Index der Dienstleistungen ging derweil marginal zurück und be- findet sich mittlerweile im neutralen Bereich mit 50,1. Die Arbeitslosenquote stieg überraschend von 3,5 % auf 3,8 % an, während die neu geschaffenen Stellen außerhalb der Landwirtschaft unverändert bei 187 Tsd. notierten.
Die EZB hat die Leitzinsen hingegen um 25 Bp. erhöht und sollte somit gemäß den implizierten Zinserwartungen des Kapitalmarktes wahrscheinlich am Ende ihres Zinszyklus angekommen sein. Zudem steht eine mögliche Erhöhung der Mindestreserve von Banken im Raum, was für einen zusätzlichen negativen Kreditimpuls sorgen würde. Inflationsseitig war der September ein positiver Monat. Die Gesamtinflation kam von 5,2 % auf 4,3 % deutlich zurück und auch die wichtige Kerninflationsrate fiel auf 4,5 % von zuvor 5,3 %. Dies bestätigt zunehmend das Wirken der restriktiven Geldpolitik der EZB. Die Einkaufsmanagerindizes des verarbeitenden Gewerbes sowie der Dienstleistungen waren besonders in Frankreich deutlich schwächer als im Vormonat. In Deutschland verzeichnete der Index des verarbeitenden Gewerbes zwar einen leichten Anstieg, ist mit 39,8 aber weiterhin deutlich im rezessiven Bereich und der niedrigste in Europa. Auf gesamteuropäischer Ebene befinden sich beide Indizes dennoch weiterhin im rezessiven Bereich (verarb. Gew.: 43,4, Dienstl.: 48,7) und spiegeln den Pessimismus für die europäische Wirtschaft wider.
Die schon des öfteren herausgestellte Divergenz zwischen den USA und Europa manifestiert sich immer mehr. Während man in den USA weiterhin eine rückläufige Inflation, einen soliden Arbeitsmarkt und positive Wirtschaftsaussichten beobachtet, fällt Europa bei den Konjunkturaussichten weiter zurück. Nachdem in den letzten Monaten Deutschland im Fokus der schlechten Nachrichten und Frühindikatoren stand, zieht nun auch Frankreich nach und auch die dortigen Aussichten trüben sich weiter ein. Wie lange die europäische Wirtschaft diesem Pessimismus noch trotzen kann, wird die Zeit zeigen, aber eine Kehrtwende ist bei weitem noch nicht absehbar.

Aktuelles Kapitalmarktumfeld

Die Renditeaufschläge von 10-jährigen Staatsanleihen der europäischen Peripheriestaaten gegenüber deutschen Bundesanleihen weiteten sich weiter aus. Vor allem Italien ist knapp unter der Marke von 200bp, die zuletzt während der Bankenkrise im März 2023 erreicht wurde. Die Renditen von 10-jährigen Bundesanleihen stiegen um 37 Bp. auf 2,83 % an, während auch die Zinsen 10-jähriger US-Treasuries mit 4,57 % um 46 Bp. höher notierten. Diese Entwicklung war vorrangig von höheren Realrenditen und der restriktiveren Rhetorik der FED getrieben. Im September performten europäische inflationsindexierte Anleihen gegenüber ihren nominellen Pendants 0,84 % schlechter. Somit ist die Performance der inflationsindexierten Anleihen im Vergleich seit Jahresbeginn nun ebenfalls 0,26 % geringer. Die Renditeaufschläge von europäischen Unternehmensanleihen mit Investment Grade und High Yield Rating gegenüber risikolosen deutschen Bundesanleihen weiteten sich weiter aus auf 0,79 % bzw. 4,27 %.
Sowohl der September als auch das gesamte dritte Quartal verzeichneten am Aktienmarkt eine schwache Entwicklung. Damit ist der September der bisher schwächste Monat des Jahres. Der Rückgang hatte mehrere Gründe: 1. die gesteigerte Wahrnehmung, dass die Zentralbanken den Kurs höherer Zinsen länger beibehalten werden als ursprünglich angenommen und 2. erneute Inflationssorgen auf Grund der in Q3 gestiegenen Rohölpreise, so stieg z. B. die Sorte Brent um +27,2 %, dies entspricht dem größten Preisanstieg seit Beginn des Russland-Ukraine-Konflikts in Q1 2022. Wachsende Sorgen bereiteten den Marktteilnehmern zudem das hartnäckige Budgetdefizit der USA und die damit im August verbundene Herabstufung des US-Kreditratings von AAA auf AA- durch die Ratingagentur Fitch. Damit festigte der vergangene Monat seine Reputation als schlechtester Monat des Jahres für die Finanzmärkte. Es war der vierte September in Folge, in dem der S&P 500 und der STOXX 600 eine negative Entwicklung aufwiesen.
Der S&P 500 wies im September einen Rückgang von -4,8 % auf und schloss somit den bisher schlechtesten Monat das Jahres (Q3 -3,3 %) ab. Dank einiger weniger Technologiewerte war der Index auf Jahresbasis mit +13,1 % weiterhin positiv. Einzig Energieunternehmen mit durchschnittlich +12,2 % im 3. Quartal konnten zulegen. Nachdem Aktien im Vorfeld gut liefen, galt nun das Motto „sell the news". Positive Berichte wurden genutzt, um Aktienpositionen zu reduzieren und die Bewertungsausweitung abzuschmelzen.
Global waren schwächelnde Wirtschaftsdaten zu beobachten. In Europa belasteten weiterhin die Wachstumssorgen um China und die Abhängigkeit vom chinesischen Absatzmarkt. Hinzu kamen vermehrt negative Überraschungen bei Makrodaten und ein starker US-Dollar. Der STOXX 600 und der DAX schlossen den Monat und das dritte Quartal mit -1,6 %/-2,0 % bzw. -3,5 %/-4,7% negativ ab.
Die Schwellenländer und Asien wurden weiterhin von der schwachen chinesischen Wirtschaftsentwicklung und globalen Rezessionsängsten dominiert. Ausländische Investoren zogen zuletzt signifikant Anlagegelder aus der Region ab. Sowohl der Hang Seng Index als auch der breite MSCI Emerging Marktes verzeichnete im September einen Rückgang von -2,6 %. Der japanische Nikkei schloss im September ebenfalls schwach (-1,7 %), konnte seit Jahresanfang aber weiterhin einen Gewinn von +27,1 % vorweisen (alle Angaben in lokaler Währung).
Die volkswirtschaftlichen Belastungsfaktoren könnten sich auch in den nächsten Monaten negativ auf die Aktienmärkte niederschlagen, daher wird ein leichtes Untergewicht beibehalten.

Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass eine Prognose / ein Ziel erreicht wird. Alle Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen, hypothetischen Modellen, die sich als unzutreffend erweisen können.

1.2 Portfolioübersicht

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Vermögensübersicht

	Anfangsbestand 01.01.2023	Aktueller Bestand 30.09.2023
Aktien	187.180.918,76	157.039.917,87
Anleihen	82.994.131,41	112.884.294,90
Alternative Investments	11.075.881,38	-75.637,18
Rohstoffe	10.918.327,29	15.280.723,90
Liquidität	26.868.277,39	8.326.027,82
Gesamt	319.037.536,23	293.455.327,31

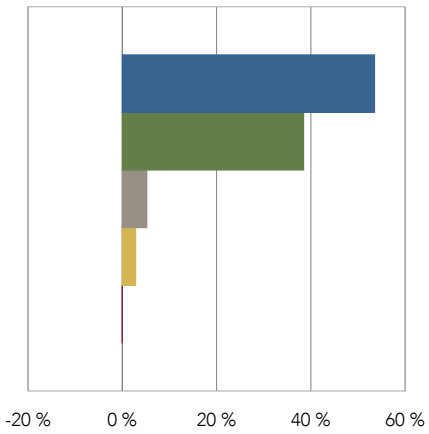
Performance / Zielrendite (YtD)

	Performance zeitgew. Portfolio	Zielrendite
Gesamt	2,55 %	3,04 %

Ertragsübersicht (YtD)

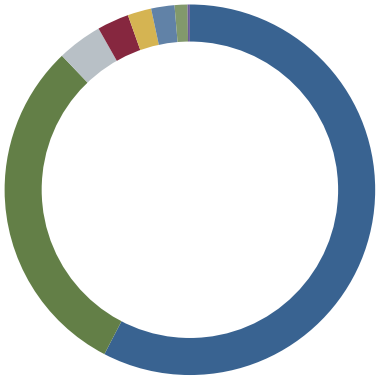
Anfangsbestand	319.037.536,23
Laufende Erträge (brutto)	5.169.836,94
Kurserfolge	6.947.614,12
Währungserfolge	-665.584,50
Einbehaltene / erstattete Steuern	-344.415,49
Kosten	-3.059.673,71
Einlagen / Entnahmen	-33.628.842,78
Aktueller Bestand	293.455.327,31

Vermögensstruktur (Aktueller Bestand)



	Anteil
Aktien	53,51 %
Anleihen	38,47 %
Rohstoffe	5,21 %
Liquidität	2,84 %
Alternative Investments	-0,03 %

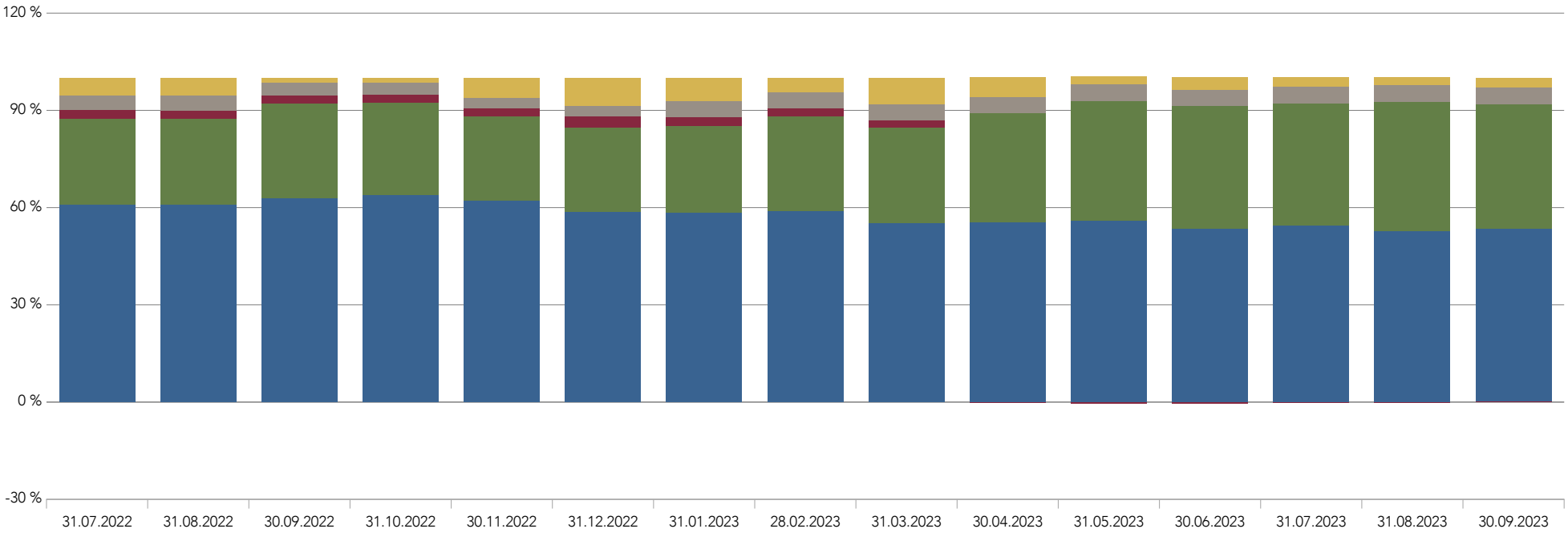
Währungsstruktur (Aktueller Bestand)



	Aktuell 30.09.2023
EUR	57,63 %
USD	30,23 %
JPY	3,93 %
GBP	2,77 %
DKK	2,07 %
SEK	2,03 %
CAD	1,12 %
CHF	0,20 %

1.3 Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten

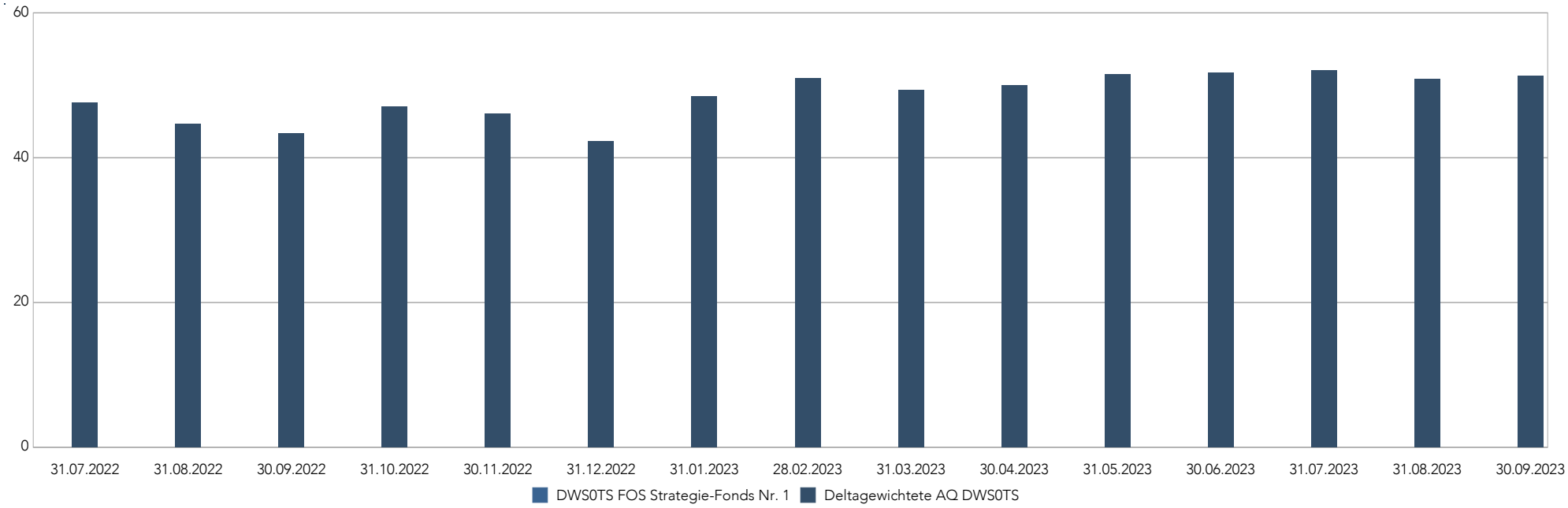
DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office



	31.07.2022	31.08.2022	30.09.2022	31.10.2022	30.11.2022	31.12.2022	31.01.2023	28.02.2023	31.03.2023	30.04.2023	31.05.2023	30.06.2023	31.07.2023	31.08.2023	30.09.2023
Aktien	60,85 %	60,93 %	63,03 %	64,01 %	62,16 %	58,67 %	58,56 %	58,90 %	55,20 %	55,61 %	56,03 %	53,50 %	54,49 %	52,76 %	53,51 %
Anleihen	26,65 %	26,65 %	29,04 %	28,42 %	26,07 %	26,01 %	26,68 %	29,36 %	29,46 %	33,53 %	36,95 %	37,97 %	37,67 %	39,88 %	38,47 %
Alternative Investments	2,58 %	2,52 %	2,44 %	2,42 %	2,38 %	3,47 %	2,67 %	2,55 %	2,26 %	-0,18 %	-0,41 %	-0,32 %	-0,16 %	-0,20 %	-0,03 %
Rohstoffe	4,58 %	4,51 %	4,16 %	3,69 %	3,28 %	3,42 %	4,96 %	4,74 %	5,05 %	5,06 %	5,04 %	4,94 %	5,09 %	5,24 %	5,21 %
Liquidität	5,34 %	5,40 %	1,32 %	1,46 %	6,10 %	8,42 %	7,14 %	4,45 %	8,03 %	5,98 %	2,38 %	3,91 %	2,91 %	2,33 %	2,84 %

1.4 Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

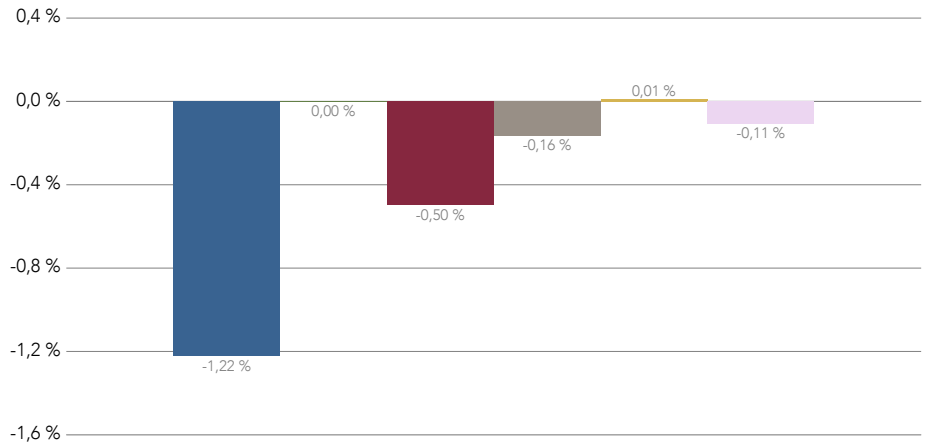


	31.07.2022	31.08.2022	30.09.2022	31.10.2022	30.11.2022	31.12.2022	31.01.2023	28.02.2023	31.03.2023	30.04.2023	31.05.2023	30.06.2023	31.07.2023	31.08.2023	30.09.2023
Deltagewichtete AQ DWS0TS	*47,60*	*44,70*	*43,30*	*47,00*	*46,10*	*42,30*	*48,40*	*51,00*	*49,27*	*50,00*	*51,50*	*51,70*	*52,00*	*50,90*	*51,30*

1.5 Performanceübersicht

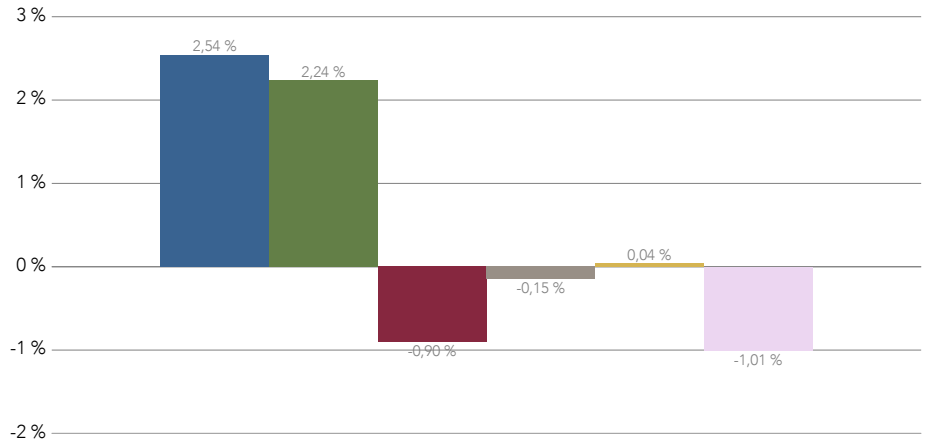
DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Performancebeitrag - MTD



	Performancebeitrag
Aktien	-1,22 %
Anleihen	0,00 %
Alternative Investments	-0,50 %
Rohstoffe	-0,16 %
Liquidität	0,01 %
Kosten	-0,11 %
Gesamt	-1,99 %

Performancebeitrag - YTD

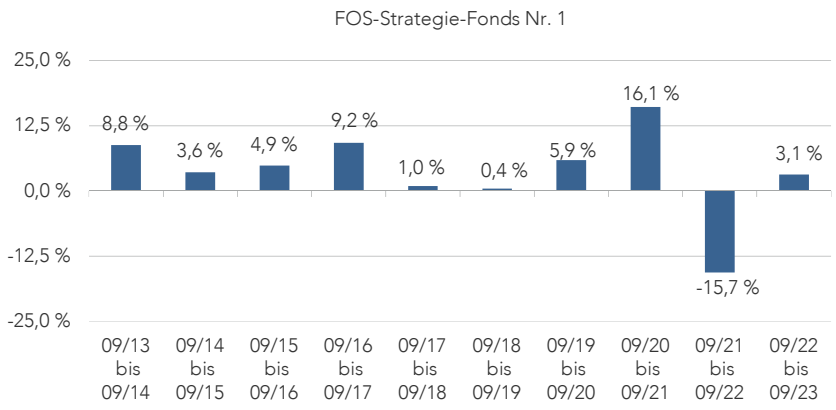


	Performancebeitrag
Aktien	2,54 %
Anleihen	2,24 %
Alternative Investments	-0,90 %
Rohstoffe	-0,15 %
Liquidität	0,04 %
Kosten	-1,01 %
Gesamt	2,76 %

1.6 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Wertentwicklung 10 Jahre (jährliche Betrachtung)

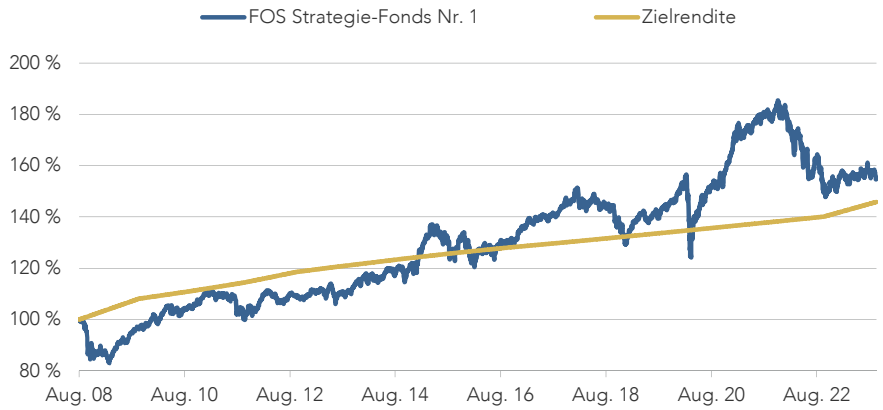


Wertentwicklung in %

	Fonds	Zielrendite*	Delta
seit Auflage	55,03 %	45,85 %	9,18 %
seit 31.12.22	2,55 %	3,04 %	-0,50 %
1 Monat	-1,97 %	0,33 %	-2,29 %
3 Monate	-1,79 %	1,01 %	-2,79 %
6 Monate	-0,45 %	2,02 %	-2,47 %
1 Jahr	3,12 %	4,11 %	-0,99 %
2 Jahre	-13,03 %	5,70 %	-18,73 %
3 Jahre	0,96 %	7,30 %	-6,35 %
5 Jahre	7,38 %	10,60 %	-3,21 %

* die angestrebte Zielrendite nach Kosten ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5 % p.a.

Wertentwicklung seit Auflage (kumuliert)



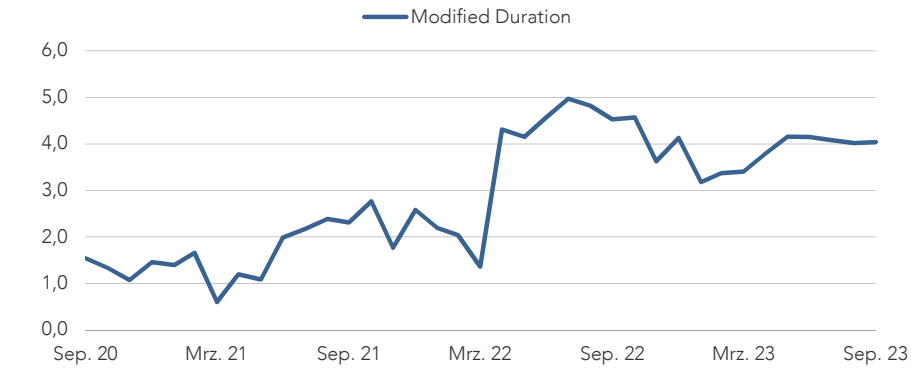
Ausschüttungshistorie (5 Jahre)

	Ausschüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2022			
25.11.2022	50,00 €	13.891,21 €	326,26
Geschäftsjahr 2021			
26.11.2021	50,00 €	16.368,79 €	398,65
Geschäftsjahr 2020			
20.11.2020	65,00 €	14.360,48 €	360,52
Geschäftsjahr 2019			
22.11.2019	65,00 €	13.268,71 €	374,66
Geschäftsjahr 2018			
23.11.2018	85,00 €	12.335,37 €	405,48

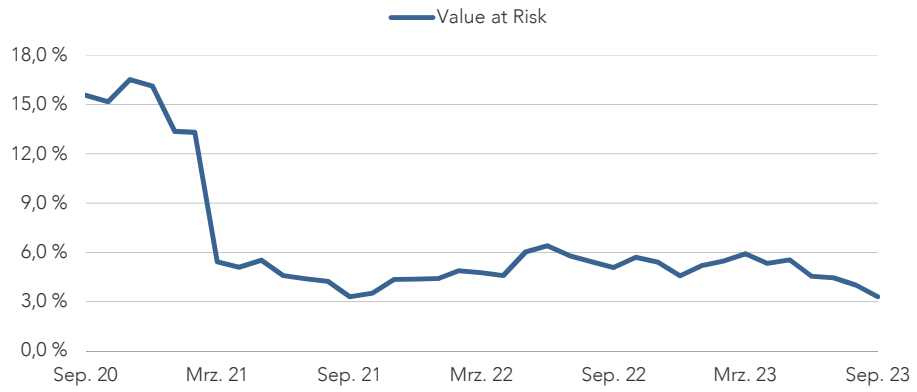
1.6 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Entwicklung Modified Duration



Entwicklung VaR (99% / 10 Tage)



Rendite-/Risikokennzahlen *

Volatilität	7,9 %
Sharpe-Ratio	0,07
Max. Drawdown	-20,7 %
VaR (99% / 10 Tage)	3,3 %
NAV / Anteil	13.950,73 EUR
Mod. Duration**	4,04 %
Restlaufzeit***	6,28 Jahre
deltagewichtete Aktienquote	51,3 %

* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Grundlage: Vermögensaufstellungen der Dt. Opp. FO AG

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage), Quelle: DWS

- Max. Drawdown seit Auflage

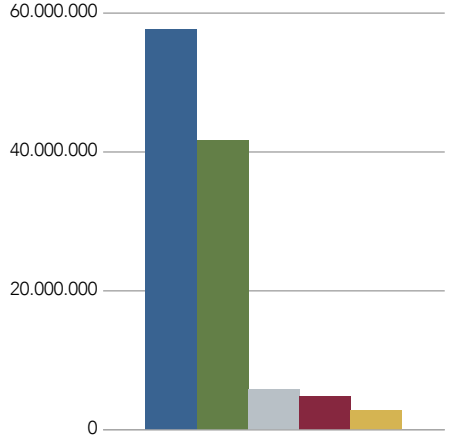
** EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen

*** EUR-Anleihen ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

1.7 Anleihen- und Emittentenstruktur

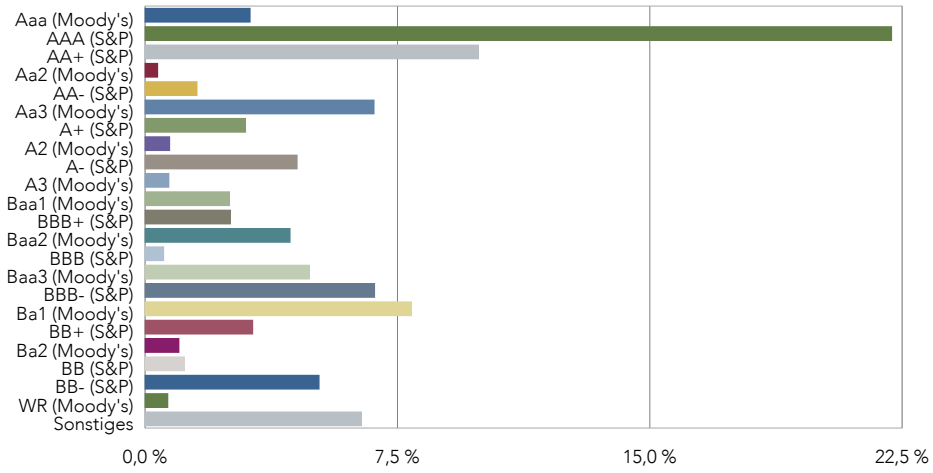
DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Anleihenkategorie

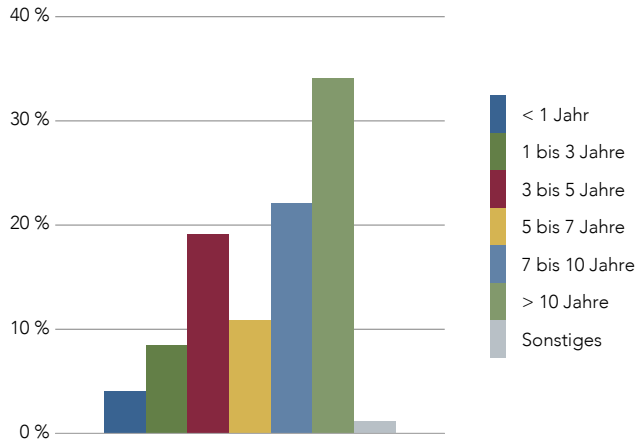


	Wert	Anteil
Unternehmensanlei...	57.664.276,37	51,08 %
Öffentliche Anleihen	41.674.991,65	36,92 %
Pfandbriefe	5.838.945,91	5,17 %
Supranationale Anl...	4.894.232,46	4,34 %
Staatsgar. Unterneh...	2.811.848,51	2,49 %
Gesamt	112.884.294,90	100,00 %

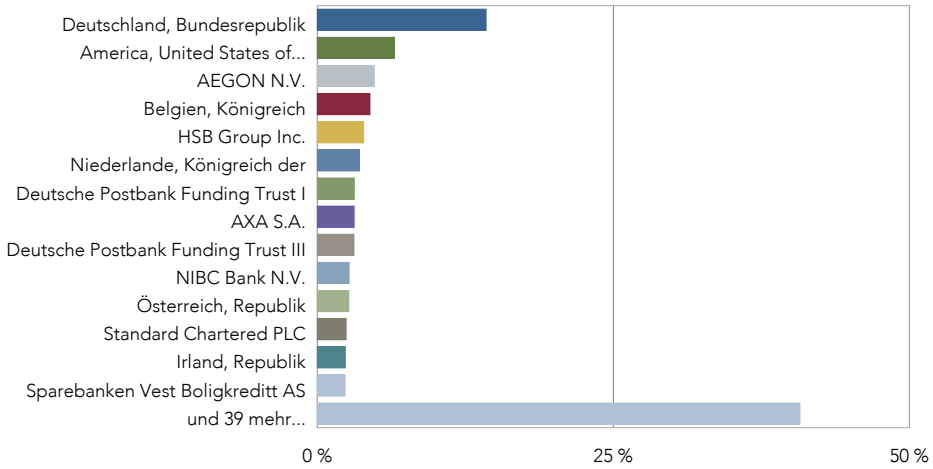
Ratingstruktur



Anleihen nach Restlaufzeit



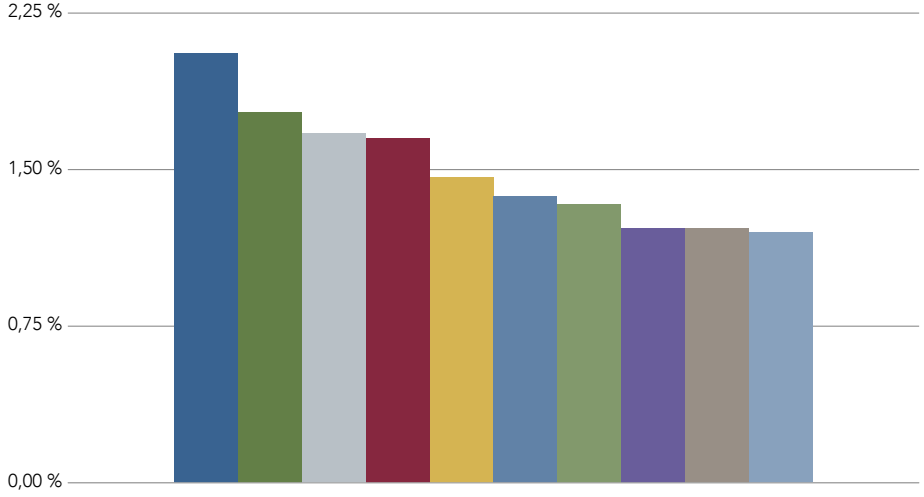
Emittentenstruktur



1.8 Aktienanalyse

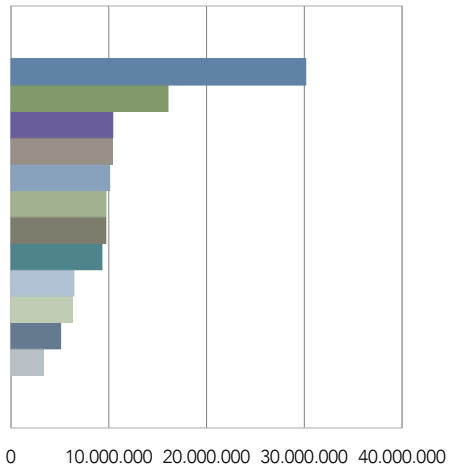
DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Die 10 größten Aktienpositionen (Portfolioanteil)



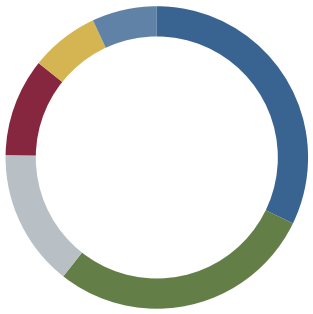
	Portfolioanteil
NOVO-NORDISK AS B	2,06 %
TUI	1,78 %
TOTALENERGIES	1,67 %
PORSCHE VZ	1,65 %
ALIBABA	1,47 %
BANK OF AMERICA	1,37 %
LAS VEGAS SANDS	1,33 %
GAG IMMOBILIEN	1,22 %
MICROSOFT	1,22 %
FASTIGHETS AB BALDER	1,20 %

nach Branche



	Wert	Anteil
Nicht-Basiskonsum...	30.146.611,61	23,77 %
Finanzwesen	16.051.916,01	12,66 %
Immobilien	10.403.662,78	8,20 %
IT	10.376.640,40	8,18 %
Basiskonsumgüter	10.083.026,10	7,95 %
Gesundheitswesen	9.705.407,35	7,65 %
Roh-, Hilfs- & Betrie...	9.696.175,02	7,65 %
Industrie	9.292.692,38	7,33 %
Energie	6.431.312,50	5,07 %
Versorgungsbetriebe	6.267.945,00	4,94 %
Kommunikationsdie...	5.069.324,78	4,00 %
Sonstiges	3.289.133,94	2,59 %
Gesamt	126.813.847,87	100,00 %

nach Region inkl. Aktienfonds



	Wert	Anteil
Aktien Euroland	50.532.966,92	32,18 %
Aktien Nordamerika	44.643.882,66	28,43 %
Aktien EM Asien	22.997.075,88	14,64 %
Aktien Europa ex E...	16.448.753,51	10,47 %
Aktien Japan	11.528.800,00	7,34 %
Aktien SPAC	10.888.438,90	6,93 %
Gesamt	157.039.917,87	100,00 %

2 Glossar, Rating & Wichtige Hinweise

2.1 Glossar und Rating

BEGRIFF	DEFINITION
Alternative Investments	Überbegriff für Anlagen, die sich nicht den traditionellen Anlageklassen Aktien und Anleihen zuordnen lassen. (z.B. Währungs-, Rohstoff- und Immobilienanlagen)
Asset-Allokation	Aufteilung des angelegten Vermögens in verschiedene Anlageklassen, wie z. B. Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe.
Basispunkt (Bp.)	Ein Basispunkt entspricht 1/100 Prozent
Deltagewichtete Aktienquote (AQ)	Aktienquote unter Berücksichtigung sämtlicher Aktienoptionen und Futures
DKK	Dänische Krone
Emerging Markets (EM)	Aufstrebende Märkte der Schwellenländer
EMI	Einkaufsmanagerindex für Deutschland
Future	Ein standardisierter Vertrag mit einer Gegenpartei, ein Wertpapier in der Zukunft zu einem heute definierten Preis zu kaufen / verkaufen
G20	Gruppe der 20 größten Industrienationen und Schwellenländer der Welt. Hierzu gehören neben den G8-Staaten und der EU: Argentinien, Australien, Brasilien, China, Indien, Indonesien, Mexiko, Saudi Arabien, Südafrika, Südkorea und die Türkei
Hang Seng Index	Der Hang Seng Index ist der führende Aktienindex in Hongkong und einer der wichtigsten in Asien. Er bildet die Aktienkurse der 50 größten und meistgehandelten Unternehmen an der Hongkonger Aktienbörse ab und repräsentiert damit etwa 57 % der gesamten Marktkapitalisierung an dieser Börse.
High Yield Anleihe	Hochzinsanleihenoder auch High-Yield-Anleihen sind Anleihen mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade (Non-Investment-Grade). Sie werden überwiegend von Unternehmen ausgegeben. Investment-Grade steht für eine gute bis sehr gute Bonität von Emittenten. Ratingangaben können einen Anhaltspunkt für die Bonität eines Unternehmens darstellen. Sie sind stichtagsbezogen und können sich daher ändern. Ratingangaben alleine lassen keine abschließende Aussage über die Bonität eines Unternehmens zu.
Inflation-Linked-Bonds / inflationsindexierte Anleihe	Bei sogenannten inflationsgebundenen oder inflationsgeschützte Anleihen oder auch Realzinsbonds ist die Höhe der Zinszahlung an die Entwicklung der Verbraucherpreise gebunden. Dementsprechend steigt die Zinsausschüttung bei einer Inflation an und fällt bei einer Deflation.
Investment Grade (IG)	Anleihen mit Investmentgrade Rating gelten nach Einschätzung von Rating-Agenturen als Anlagen mit mindestens mittlerer Qualität (i.d.R. BBB) bzw. entsprechen im Durchschnitt einer guten Anlage, für die bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage aber mit Verlusten zu rechnen ist.
Kerninflationsrate	schließt die Preise für Lebensmittel und den Energiesektor aus der Berechnung aus, da diese in stärkerem Maße Schwankungen unterworfen sind, deren Ursachen nicht innerhalb der betrachteten Volkswirtschaft zu finden sind.
Leitzinsen	Die Leitzinsen sind von Zentral- bzw. Notenbanken festgelegte Zinssätze, zu denen sich Geschäftsbanken von diesen Geld leihen oder überschüssige Reserven anlegen können.
Modified Duration	Kennzahl für die prozentuale Kursänderung einer Anleihe in Abhängigkeit von einer Marktzinsveränderung
MSCI Emerging Markets Index	Aktienindex, der große und mittelgroße notierte Unternehmen der Entwicklungsländer abbildet
MTD	Vergleich vorheriger Monat
NASDAQ	Der Nasdaq umfasst alle Aktien, die an dem Nasdaq Stock Market gelistet sind, einer US-amerikanischen Börse für Wachstumswerte.

2.1 Glossar und Rating

BEGRIFF	DEFINITION
Nikkei 225	Preisgewichteter Index, der die 225 wichtigsten notierten Unternehmen Japans abbildet
NLG	Niederländischer Gulden
NOK	Norwegische Krone
Performance	Wertentwicklung
Peripheriestaaten	wirtschaftlich schwächere Staaten (am Südrand) der Eurozone
Rating	Standardisierte Beurteilung der Bonität des Emittenten und seiner Schuldtitel durch spezialisierte Agenturen
Rendite	Die Rendite ist eine Kennzahl zur Verdeutlichung des Erfolges einer Kapitalanlage. Sie gibt den Ertrag einer Vermögensanlage üblicherweise für ein Jahr wieder und wird in Prozent ausgedrückt
S&P 500 Index	Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der die 500 führenden notierten Unternehmen der USA abbildet
Schwellenländer	Als Schwellenländer werden die Länder angesehen, die zum Zeitpunkt der Anlage seitens des Fonds vom Internationalen Währungsfonds, der Weltbank, der International Finance Corporation (IFC) oder einer der großen international tätigen Investmentbanken als nicht entwickelte Industrieländer betrachtet werden.
sell the news	die Nachrichten verkaufen
Sharpe-Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standard-abweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
STOXX Europe 600	Aktienindex europäischer Unternehmen aus dem Large-, Mid- und Small-Cap-Segment
Supranationale Anleihen	Sind festverzinsliche Wertpapiere, die in mehreren Ländern gleichzeitig aufgelegt werden, zum Beispiel Eurobonds. Von supranationalen Emittenten spricht man, wenn der Anleihengläubiger eine länderübergreifende Institution ist.
US-Treasuries	US-amerikanische Staatsanleihen
Value at Risk (VaR)	Eine Bezeichnung für ein Risikomaß: Welchen Wert hat der Verlust einer bestimmten Risikoposition mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit innerhalb eines gegebenen Zeithorizonts
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.
YTD	Im Jahresvergleich
ZEW-Index	Der ZEW-Index ist ein Konjunkturindex des Mannheimer Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung. Dabei werden rund 400 Analysten und institutionelle Anleger nach ihren mittelfristigen Erwartungen bezüglich der Konjunktur- und Kapitalmarktentwicklung befragt.
Zielrendite	Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung
Divergenz	Auseinandergehen von Wirtschaftsdaten

2.1 Glossar und Rating

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Anhand von quantitativen und qualitativen Kriterien beurteilen Ratingagenturen die Bonität von Schuldnern oder Wertpapieremissionen und fassen die Bewertung in einem Rating zusammen.

Die Ratings können sich im Zeitablauf jederzeit ändern.

Wichtiger Hinweis zum Umgang mit Ratings: Das Rating ersetzt nicht Ihre Urteilsbildung als Anleger und ist nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung für bestimmte Wertpapiere zu verstehen. Das Rating ist nur eine wichtige Information, die Sie im Rahmen ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen sollten und für Ihre Entscheidungsfindung wichtig sein kann. Es ist ein Faktor neben anderen.

Bonitätsbewertung	S&P	Moody's	Fitch
Sehr gute Anleihen			
Beste Qualität, geringstes Ausfallrisiko	AAA	Aaa	AAA
Hohe Qualität, aber etwas größeres Risiko als die Spitzengruppe	AA+ AA AA-	Aa1 Aa2 Aa3	AA+ AA AA-
Gute Anleihen			
Gute Qualität, viele gute Investmentattribute, aber auch Elemente, die sich bei veränderter Wirtschaftsentwicklung negativ auswirken können	A+ A A-	A1 A2 A3	A+ A A-
Mittlere Qualität, aber mangelnder Schutz gegen die Einflüsse sich verändernder Wirtschaftsentwicklung	BBB+ BBB BBB-	Baa1 Baa2 Baa3	BBB+ BBB BBB-
Spekulative Anleihen			
Spekulative Anleihen, nur mäßige Deckung für Zins- und Tilgungsleistungen	BB+ BB BB-	Ba1 Ba2 Ba3	BB+ BB BB-
Sehr spekulativ, generell fehlende Charakteristika eines wünschenswerten Investments, langfristige Zinszahlungserwartung gering	B+ B B-	B1 B2 B3	B+ B B-
Junk Bonds (hoch verzinslich, hoch spekulativ)			
Niedrigste Qualität, geringster Anlegerschutz in Zahlungsverzug oder in direkter Gefahr des Verzugs	CCC CC C	Caa Ca C	CCC CC C
Sicherer Kreditausfall, (fast) bankrott	D	-	D

Quelle: Handelsblatt; Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen Stand: Februar 2015

2.2 Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der DWS Investment GmbH, Mainzer Lands traße 11-17, 60329 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Oppenheimstrasse 11, 50668 Köln erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinun gsaussagen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Pe rformance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Etwaige in diesem Dokument ausgewiesene negative Kontobestände bestehen in der Regel nur bu chhalterisch und nicht valutarisch, da die im Fonds enthaltenen Wertpapiere für die Zwecke dieses Reportings jeweils ab Handelsdatum erfasst werden.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf An legerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtig sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworf en sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.
Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstitute folgender Emittenten mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bunde srepublik Deutschland, die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen, Europäische Union, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta , Polen, Lux emburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Republik Zypern, Island, Lichtenstein, Norwegen, Australien, Japan, Kanada, Südkorea, Mexiko, Neuseeland, Schweiz, Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilpreise können auch inn erhalb kurzer Zeiträume erheblich Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.
Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder in den Vereinigten Staaten von Amerika noch an oder für Rechnung von US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. US-Personen sind Personen, die Staatsangehörige der USA sind oder Dort ihren Wohnsitz haben und/oder dort steuerpflichtig sind. US-Personen können auch Personen- oder Kapitalgesellschaften sein, die gemäß den Gesetzen der USA bzw. eines US-Bundesstaates, Territoriums oder einer US-Besitzung gegründet worden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika verbreitet werde n, die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokuments sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.
Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weit ergeben oder verbreitet werden.